
N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung,
Verkehr und Umwelt am 03.11.2022**

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:52 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal 1.33, Rathaus Roßlau, Markt 5
Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung in Präsenz stellt Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Es sind fünf von neun Mitgliedern anwesend.

Für die heutige Sitzung des Bauausschusses gilt das Hygienekonzept des Stadtrates. Bis zur Einnahme des Sitzplatzes sind in den Beratungsräumen Masken zu tragen.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

5 : 0 : 0

Die Tagesordnung wird ungeändert, einstimmig bestätigt.

3 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums am 06.10.2022

Vergabe der Bauleistung Ersatzneubau der Schule für Körperbehinderte „Schule an der Muldaue“ LOS 1-8 Fenster, Türen Alu
Vorlage: BV/298/2022/III-65

Die Beschlussvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

4 Einwohnerfragestunde

Bürger 1 hat fristgerecht Fragen eingereicht. Die Fragen werden vom Ausschussvorsitzenden verlesen und wenn möglich beantwortet.

„Wie konkret verhält sich hier der Sachverhalt

Der Presse war zu entnehmen das in den Kläranlagen Bundesweit Chemikalien knapp werden die von den Kläranlagen dringend gebraucht werden um das Wasser in der entsprechenden Qualität wieder zurück in den Wasserkreislauf zu bringen.

Dadurch können sich gravierende Auswirkungen auf die Flüsse oder die Umwelt ergeben.

Zum Beispiel das Herauslösen von Phosphaten aus dem Abwasser. Diese sollen zum Beispiel auch verantwortlich sein für das Fischsterben an der Oder im Sommer.

Für den Bürger wäre es sehr wichtig zu erfahren wie genau sich der Sachverhalt in der Dessauer Kläranlage verhält und welche Maßnahmen die Stadt plant um zu verhindern das nicht ordnungsgemäß geklärtes Wasser in die Umwelt entlassen wird.

Der Schutz der Umwelt ist hier dringend geboten.“

Die Frage wird an die DESWA GmbH zur Beantwortung weitergegeben.

„Wie steht es mit den Ausländischen Fachkräften die hier seit Jahren zuwandern in Bezug auf Einsatz in der oberen mittleren und unteren Verwaltungsebene in den Abteilungen des Rathauses Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtentwicklung?

Hier im Bauausschuss wurde schon öfters auf fehlendes Personal hingewiesen, was dazu führt das bestimmte Projekte nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden können. Das ist nachvollziehbar.

Ich hatte im Stadtrat angefragt wegen der Ausländischen Fachkräfte die in der Verwaltung in der oberen, mittleren und unteren Verwaltungsebene tätig sind. Dazu führe das Rathaus keine Statistik so die Auskunft.

Deshalb wende ich mich jetzt direkt an die entsprechenden Ämter in der Hoffnung das die entsprechenden Amtsleiter die hier zum Ausschuss für Bau, Umwelt, Verkehr und Stadtentwicklung betroffen sind, diese entsprechenden Auskünfte geben können. Ansonsten wüsste ich gern wer über die entsprechenden Auskünfte verfügt.

Vom Personalmangel sind alle betroffen, weil wenn die Projekte nicht umgesetzt werden leidet die Lebensqualität der Einwohner der Stadt.“

Die Anfrage wurde bereits von Bürger 1 im Stadtrat gestellt. Dem Bürger wurde vom Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau eine schriftliche Antwort übermittelt, auf die sich Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt bezieht. Die Stadt Dessau-Roßlau führt keine derartige Statistik, auch nicht auf der Ebene des Dezernates für Stadtentwicklung und Umwelt.

Frau Schlonski betont, dass bei der Suche nach neuem Personal nach fachlicher Qualifikation geschaut wird und nicht nach der nationalen Herkunft und nach dem Geschlecht.

„Wer ist zuständig und wann wird dieser Missstand abgestellt?

Ich war in letzter Zeit öfters im Wald. Was dabei auffällt ist die Vermüllung der Wälder. Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei das Waldgebiet hinter dem Scherbelberg. Man kann hier teilweise von einer Flächendeckenden Vermüllung reden. Plastik viel davon Folie, Flaschen, Autoreifen und ähnliches. In meinen Augen ist es ein Katastrophal Zustand der hier herrscht. Ich weiß nicht wem dieses Waldgebiet gehört, dessen ungeachtet ist dieser Zustand abzustellen.

Was eventuell auch wichtig wäre ist zu überprüfen ob dieser Müll der hier gehäuft auftritt mit dem Scherbelberg und der Müllentsorgung dort zusammenhängt.

Auch haben wir Mülldedektive in der Stadt. Dieses scheint Ihnen völlig entgangen zu sein.

Ich als Bürger kann nicht verstehen das es immer noch Leute gibt die ihren Müll einfach in die Umwelt kippen.“

Die Fläche am Scherbelberg gehört der Stadt. Frau Schlonski bedankt sich für den Hinweis. Der vom Bürger 1 gemeldete Zustand der Vermüllung wurde umgehend an den Bereich Forstwirtschaft des Tiefbauamtes der Stadt Dessau-Roßlau weitergeben. Frau Schlonski erläutert, dass die Flächen regelmäßig, in großen Abständen begangen werden. Zudem gibt es Müllsammelaktionen, wie der Cleanup Day oder die jährlich stattfindende Sammelaktion der Jägerschaft. Kleine Verschmutzungen werden sofort beseitigt, bei größerer Menge an Müll wird eine fachgerechte Entsorgung durch einen Entsorgungsträger beauftragt. Dabei arbeitet die Forstwirtschaft eng mit den Mülldetektiven und dem öffentlichen Entsorgungsträger zusammen. Eine flächendeckende Kontrolle ist aufgrund der großen Flächen kaum möglich.

5 Öffentliche Anfragen und Informationen

5.1 Sonstige Anfragen und Mitteilungen der Stadträte

Es gibt keine sonstigen öffentlichen Anfragen und Mitteilungen der Stadträte.

Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beantragt das Rederecht für Herrn Jakob-Uwe Weber, dem Ortsbürgermeister von Mosigkau. Das Rederecht wird ihm gewährt.

Planungsstand Ausbau Mühlenstraße

Herr Weber fragt nach den aktuellen Planungsstand der Baumaßnahme grundhafter Ausbau der Mühlenstraße. Das Tiefbauamt habe diese Auskunft für die Ortschaftsratssitzung im September zugesagt, sie sei aber noch nicht gegeben worden. Kann der Ortschaftsrat mit einer Vorstellung der Unterlagen im November rechnen?

Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes, kann keine Aussage treffen, wann die in der Verwaltung geprüften und freigegebenen Planungsunterlagen zur weiteren Abstimmung mit dem Ortschaftsrat vorliegen werden. Krankheitsbedingt kommt es bei der Bearbeitung zu Verzögerungen.

Naturbad Mosigkau

Sind die Kosten bekannt, die sich aus den Maßnahmen zur Bekämpfung der Blaualgen im Naturbad Mosigkau (Mühlenteich) ergeben könnten? Der Ortschaftsrat beabsichtigt eine Beschlussvorlage für den Haushalt 2023 einzubringen, damit die entsprechenden Kosten im Haushalt aufgenommen werden.

Herr Säbel bezieht sich auf ein Antwortschreiben des Tiefbauamtes, welches Herrn Weber aufgrund der Nachfragen im letzten Bauausschuss zugegangen ist. Herr Säbel betont, dass für die Veranlassung einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zu allererst ein Stadtratsbeschluss gefasst werden muss, damit die entsprechenden finanziellen Mittel im Haushalt eingestellt werden können. Da Herr Weber diese Anfrage in der letzten Stadtratssitzung direkt an den Stadtrat gerichtet hat, wurde dieser Vorgang auch dahin zur Beantwortung übergeben.

5.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen des Dezernates für Stadtentwicklung und Umwelt

Es gibt keine sonstigen öffentlichen Anfragen und Mitteilungen des Dezernates für Stadtentwicklung und Umwelt.

6 Beschlussfassungen

6.1 Haushaltssatzung 2023, Haushaltsplan 2023, Stellenplan 2023 Vorlage: BV/342/2022/II-20

Einführend erläutert Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, dass das Investitionsvolumen, welches von der Verwaltung umgesetzt wurde, seit 2016 jedes Jahr gestiegen ist. Die Investitionen haben sich von 2016 (17 Mio. EUR) zu 2021 (36,6 Mio. EUR) verdoppelt.

Herr Tschammer fehlt die Gegenüberstellung der geplanten zu den tatsächlich investierten Haushaltsmittel.

Dass es eine Differenz zwischen geplanten und tatsächlich investierten Mittel gibt, ist auch darin begründet, dass Projekte wegen deren Förderprogramme mit aufgeführt werden müssen. Dies sei die Grundlage dafür, Fördermittel beantragen zu können. Die Realisierung sei zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltes ungewiss, erläutert Frau Schlonski.

Herr Berghäuser, Fraktion Die Linke und Herr Bernstein, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum - Bürgerliste nehmen an der Sitzung teil. Das Gremium erhöht sich auf sieben von neun stimmberechtigten Mitgliedern.

Alle Ämter des Dezernates für Stadtentwicklung und Umwelt geben anhand einer Präsentation eine Einführung in ihre jeweiligen Aufgabengebiete und in den Ergebnis- bzw. Investitionshaushalt 2023 (siehe Anlage 2).

Die Reihenfolge der Einführungen:

Amt für Stadtentwicklung,

Denkmalpflege und Geodienste

Bauordnungsamt

[Amt für zentrales Gebäudemanagement](#)

Tiefbauamt

Umweltamt

Herr Schmidt, Abl. Städtebau und Planungsrecht

Frau Schlonski, Beigeordnete DIII

Frau Seelmann, Abl. Investbaumaßnahmen

Herr Säbel

Herr Jähnichen

Zu den Ausführungen von Frau Schlonski, der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Umwelt stellt Herr Frisch, Fraktion AfD folgende Nachfrage:

Was ist mit „Auslagen Dritter“ gemeint?

Die Beantwortung wird mündlich im Bauausschuss am 24.11.2022 erfolgen.

Zu den Ausführungen von Frau Seelmann, Abteilungsleiterin Hochbau im Zentralen Gebäudemanagement stellt Herr Picek, Fraktion Pro Dessau-Roßlau folgende Nachfrage:

Im letzten Jahr stand zur Diskussion das Paul-Greifzu-Stadion für Großveranstaltungen aufzuwerten. Wird daran festgehalten und werden hier Maßnahmen auch hinsichtlich Fluchtwegekonzept weiterverfolgt, wenn ja in welchem Rahmen?

Derzeit liegt kein konkretes Nutzungskonzept, auf dessen Grundlage gearbeitet werden könnte, vor, informiert Frau Seelmann.

Zu den Ausführungen von Herrn Säbel, Leiter des Tiefbauamtes stellt Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt folgende Nachfragen:

Reichen die eingeplanten 300.000 EUR für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners?

Herr Säbel hält das Budget aufgrund der Erfahrungen aus dem Jahr 2022 für angemessen.

Frau Wirth betont, dass dieses Investitionsprogramm das größte seit 1990 ist. Es stellt einen hohen Anspruch in der Realisierung dar. Die Umstände seien wegen der zu den verzeichnenden und zu erwartenden Kostensteigerungen sowie der vielen laufenden Maßnahmen schwierig.

Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert einstimmig bestätigt.

**6.2 Haushaltskonsolidierungskonzept 2023 und Folgejahre
Vorlage: BV/343/2022/II-20**

Frau Wirth, Leiterin des Amtes für Stadtfinanzen führt in das Haushaltskonsolidierungskonzept ein.

Abstimmungsergebnis:

6 : 0 : 1

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird beendet und Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Der nichtöffentliche Teil der Sitzung wird beendet und Öffentlichkeit hergestellt.

Öffentliche Tagesordnungspunkte

8 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird durch Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt um 17:52 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 08.11.23

Eiko Adamek
Vorsitzender Ausschuss für Bauwesen,
Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt

Susanne Müller
Schriftführerin